

(3241—3) Nr. 1213.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Scheniza die executive Versteigerung
der dem Herrn Franz Stangel gehö-
rigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche der Stadt Ru-
dolfswerth sub Dom.-Nr. 6 vorkom-
menden Hausrealität zu Rudolfswerth
bewilliget und es seien hiezu drei Feil-
bietungstagsatzungen, und zwar die
erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den

19. Februar
und die dritte auf den

2. April 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12
Uhr, im VerhandlungsSaale dieses k. k.
Gerichtes mit dem Anhange angeord-
net, daß die Pfandrealtät bei der er-
sten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor ge-
machtem Anbote ein 10perc. Badium
zu Händen der Licitations-Commission
zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth, am 13. November 1868.

(3350—1) Nr. 7134.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht
mit Bezug auf das Edict vom 10. August
1868, Z. 5051, bekannt, daß die dritte
executive Feilbietung der Realität des
Andreas Kradovc von Metule im Schät-
zwerthe per 474 fl. am

13. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten
November 1868.

(3349—1) Nr. 7110.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas wird
mit Bezug auf das Edict vom 10. August
1868, Z. 4828, bekannt gemacht, daß die
angeordneten ersten zwei Feilbietungen der
Caspar Spech'schen Realität von Podgora
mit dem als abgehalten angesehen wer-
den, daß es bei der auf den

9. Jänner 1869

anberaumten dritten Feilbietung zu ver-
bleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten
November 1868.

(3312—1) Nr. 4251.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 10. September d. J., Zahl
2986, wird bekannt gemacht, daß, da
auch zur zweiten Feilbietung der dem
Mathias und der Gertraud Markovic von
hl. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-
Nr. 177 vorkommenden Haus- und der im
uämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 191
vorkommenden Vergrealität kein Kauf-
stücker erschienen ist, zur dritten Feilbie-
tung am

11. Jänner 1869,

Vormittag 9 Uhr, in dieser Gerichtskan-
zlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
12. December 1868.

(3353—1) Nr. 7437.

Neuerliche Tagsatzung.

Das k. k. Bezirksgericht zu Laas macht
bekannt, daß zur Vornahme der in der
Executionsfache des Andreas Mandare von
Dane, Cessionär des Franz Peče von Al-
tenmarkt gegen Jakob Kradovc von Verh-
nik plo. 144 fl. 31 fr. c. s. c. mit dem
Bescheide vom 22. Octob. 1867, Nr. 7483,
angeordnet gewesenen und sohin sistirten
executiven dritten Realfeilbietung mit Ver-
behaltung des Ortes, der Stunde und
mit dem vorigen Anhange die neuerliche
Tagsatzung auf den

20. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten
November 1868.

(3351—1) Nr. 7091.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
kundgemacht, daß die in der Executions-
fache des Johann Kozina von Zapotof
gegen Johann Martinic von Oberseeborf
Haus-Nr. 5, plo. 298 fl. 91 fr. c. s. c.,
mit Bescheide vom 29. August 1868, Zahl
5193, reasumirte dritte Realfeilbietung
auf den

16. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit vorigem An-
hange übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten
November 1868.

(2966—1) Nr. 5220.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld
wird hiermit erinnert:

Es habe hohes Gefällsarar durch die
k. k. Finanzprocuratur Laibach die Klage auf
Anerkennung des Eigenthums rüchlich
der Mauthhausrealität Cons.-Nr. 32 in
Mankendorf und Gestattung der Gewähr-
anschiebung des hohen Gefällsarars auf
ein zu eröffnendes Besitzsolium gegen die
unbekannten Rechtsansprecher sub praes.
29. Juli 1868, Z. 5220, hiermit ein-
gebracht, worüber zur ordentlichen münd-
lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Geflagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr
Johann Kuzel von Mankendorf als Cu-
rator ad actum auf ihre Gefahr und Ko-
sten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 1sten
August 1868.

(3075—1) Nr. 4893.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld
wird den unbekanntes Besitzansprechern der
Realität Berg-Nr. 473 und 473½ ad
Herrschaft Thurnamhart in Verbouce hier-
mit erinnert:

Es habe Johann Korenic von Schmal-
zendorf die Klage auf Anerkennung des
Eigenthums der im Weingebirge Verbouce
gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft
Thurnamhart sub Berg-Nr. 473 u. 473½
vorkommenden Weingartrealität, bestehend
aus der Parz.-Nr. 2439 Wiese, Nr. 2445
Weingarten, Nr. 2447 Weingarten, Nr.
2448 Wiese, Nr. 2449 Weingarten, Nr.
2450 Wiese, Nr. 2456 Wiese, Nr. 2457
Weingarten und Nr. 2458 Wiese, Steuer-
gemeinde Rusdorf gegen unbekanntes Be-
sitzpräsidenten sub praes. 19. Juli 1868,
Zahl 4893, hiermit eingebracht, worüber
zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatz-
ung auf den

20. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Geflagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes

Franz Bambi von St. Barthelma als
Curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29sten
Juli 1868.

(3076—1) Nr. 5082.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld
wird die unbekannt wo befindliche Ger-
traud Marinic von Dedenverch Haus-
Zahl 4 und ihre unbekanntes Erben und
Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Maria Zibert von Deden-
verch H.-Z. 4 wider dieselben die Klage
auf Anerkennung der Besitz- und Eigen-
thumsrechte der Gewähranschiebung an
die Vergrealität sub Berg-Nr. 262 ad
Gut Arch sammt Wohn- und Wirth-
schaftsgebäuden zu Dedenverch H.-Z. 4,
sub praes. 24. Juli 1868, Zahl 5082,
hiermit eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Geflagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blas
Schribar von Ardrn bei Arch als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten be-
stellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29sten
Juli 1868.

(3311—3) Nr. 4190.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 14. September 1868, Zahl
3124, wird bekannt gemacht, daß, nach-
dem zur ersten executiven Feilbietung der
dem Anton Enzar gehörigen Realität kein
Kaufstücker erschienen ist, am

7. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskan-
zlei zur zweiten Tagsatzung geschritten wer-
den wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
8. December 1868.

(3302—3) Nr. 6489.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
bekannt gemacht, daß in der Executions-
fache des Simon Pakiz von Jurjoviz
Nr. 10 gegen Matthäus Stupca (nicht
Slapar) von Obergereuth Nr. 10 die auf
heute angeordnete erste Feilbietung der
dem letztern gehörigen Realität erfolglos
blieb, daher zu der angeordneten zweiten
Feilbietung mit Verbehalt des Ortes und
der Stunde und dem vorigen Anhange am

7. Jänner 1869

geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten
December 1868.

(2953—3) Nr. 5590.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 16. September 1868 Z. 4740
wird kundgemacht, daß über Ansuchen bei-
der Executheile die auf den 6. Novem-
ber und 9. December l. J. ange-
ordneten erste und zweite Feilbietung
der dem Anton Koban von Podkraj
gehörigen Realitäten als abgehalten an-
gesehen werden und zu der dritten auf den

8. Jänner 1869

angeordneten Realfeilbietungstagsatzung ge-
schritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 31ten
October 1868.

(3228—3) Nr. 9545.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in
der Executionsfache der Frau Amalia
Podboj von Treffen gegen Martin Selles
von Kilenberg Nr. 14 plo. 102 fl. mit
Bescheide vom 11. November 1868, Zahl
8632, auf den 11. December 1868 an-
geordneten zweiten Realfeilbietung kein
Kaufstücker erschienen ist, am

12. Jänner 1869

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten
December 1868.

(3111—3) Nr. 1368.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen
des Georg Kruse von Gorica bei Wil-
denegg, als Cessionär mehrerer Tabular-
gläubiger, gegen Johann Juric von Snoj-
et die Relicitation der von diesem um
den Meistbot per 2404 fl. 90 fr. 6. W.
erstandenen, im Grundbuche der D.-N.-
D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 473
und 478 vorkommenden, zu Snojzet lie-
genden Realitäten wegen Nichtzahlung
der Licitationsbedingnisse bewilliget und
zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

9. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Beisatze angeordnet wurde, daß obige Rea-
litäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem
Meistbote an den Meistbietenden hintan-
gegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten
November 1868.

(3260—3) Nr. 2928.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht, daß die mit Be-
scheide vom 18. December 1867, Z. 6927,
bewilligte, auf den 11. d. M., 12. August
und 12. September 1868 angeordnete
executive Feilbietung der der Katharina
Bertin von Maierle gehörigen Realität
ad Herrschaft Pölland sub Rest.-Nr. 561
auf den

13. Jänner,

dann den

13. Februar

und den

13. März 1869,

jedesmal früh 11 Uhr, in der Gerichts-
kanzlei mit dem vorigen Anhange über-
tragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
6. Juli 1868.

(3198—3) Nr. 1969.

Executive Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Kronau macht
bekannt:

Es habe zur Vornahme der mit Be-
scheide des hochlöblichen k. k. Landes-
gerichtes Laibach vom 19. September 1868,
Z. 4755, in der Executionsfache der Lai-
bacher Sparcasse durch Dr. Supancic
wider Jakob Walloch von Birnbaum,
wegen 800 fl. 6. W. bewilligten executi-
ven Feilbietung der dem letzteren gehörigen,
im Grundbuche ad Weissenfels sub
Urb.-Nr. 18 vorkommenden, auf 11.010 fl.
40 fr. 6. W. bewertheten Realität die
Tagsatzungen auf den

8. Jänner,

8. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Beisatze ange-
ordnet, daß diese Realität bei den ersten
zwei Tagsatzungen nur um oder über den
Schätzungswert, bei der dritten Tagsatz-
ung aber um jeden Anbot an den Meist-
bietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 25sten
September 1868.

(3265-2) Nr. 4146. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Braune von Gottschee, durch Dr. Wenedikt von Gottschee, gegen Franz Kof von Krupp Consc.-Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Februar 1868, Z. 748, schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smuk sub Urb.-Nr. 136, Rectif.-Nr. 118 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 23. Jänner, 24. Februar und 20. März 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. September 1868.

(3190-3) Nr. 2235. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Vincenz Pollak von Neumarkt gegen Ulrich Stergar von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Novbr. 1867, Z. 2289, schuldiger 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 338 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1627 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. Jänner, 12. Februar und 12. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. November 1868.

(2921-3) Nr. 4405. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Erzen von Oberseiding, durch Herrn Dr. Burger, gegen Elisabeth Lebar von Straßisch wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 28. Jänner 1868, Zahl 396, schuldigen 330 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 598 und im Grundbuche Schrottenthurn sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1020 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 22. Jänner, 26. Februar und 2. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. November 1868.

(3244-3) Nr. 4689. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Direction der Gewerkschaft Knapousche gegen Andreas Floriančić von Zaier wegen aus dem Vergleiche vom 17. April 1863, Zahl 7177, schuldiger 1000 fl. C.-M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rectif.-Nr. 1 vorkommenden, zu Zaier sub Haus-Nr. 23 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6253 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 25. Jänner, 1. März und 5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 30sten November 1868.

(3178-3) Nr. 4693. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Sogala von Krainburg, durch Dr. Kreyer, gegen Urban Dobjan von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24sten December 1867, Zahl 5366, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Consc.-Nr. 5, dann im Grundbuche der Pfarrkirche daselbst sub Urb.-Nr. 24 und 30 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3092 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 27. Jänner, 3. März und 7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. November 1868.

(3250-3) Nr. 8857. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Röß von Grafenbrunn Nr. 33 wegen aus dem Vergleiche vom 17. Mai 1859, Z. 2482, schuldiger 280 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg Urbars-Nr. 403, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1272 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. Jänner, 16. Februar und 16. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten November 1868.

(2919-3) Nr. 4353. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Naglic von Kokritz ad recep. der k. k. Notar Sterger hier gegen Anton Berlic von Klouk wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 13. October 1867, Z. 4286, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Florian Peggan'schen Gilt sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 15. Jänner, 19. Februar und 17. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. October 1868.

(3143-3) Nr. 6452. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Dolenz, als Nachhaber und Testamentsexecutor des Herrn Johann Kuralt von Mannsburg gegen Gregor Vidic von Kleinmannsburg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Mai 1865, Z. 2232, schuldiger 180 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urbars-Nr. 409, Rect.-Nr. 297 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1242 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. Jänner, 12. Februar und 12. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten November 1868.

(2920-3) Nr. 4354. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Cirah Kleinkercher und Alois Trojer, ad recep. k. k. Notar Sterger hier, gegen Maria Jenko von Krainburg wegen aus dem strafgerichtlichen Erkenntnisse vom 30sten Jänner 1868, Z. 2035, schuldiger 43 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Consc.-Nr. 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 20. Jänner, 24. Februar und 31. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. October 1868.

(3196-3) Nr. 1918. **Erinnerung**

an Franz Klantnik, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Franz Klantnik von Karnervellach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe die freiherrl. von Zois'sche Gewerkschaft Zauerburg wider denselben die Klage auf Bezahlung schuldiger 40 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 18. September 1868, Z. 1918, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

12. Jänner 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschliesung vom 18. October 1845 hiergerichts angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Prettnner von Karnervellach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 18ten September 1868.

(3181-3) Nr. 3457. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Prevc von Studenim gegen Andreas Schmid von St. Hermagor Nr. 3 wegen aus dem Vergleiche vom 30. März 1868, Z. 1218, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urbars-Nr. 1828 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1967 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 14. Jänner, 15. Februar und 15. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 10ten September 1868.

(3175-3) Nr. 3307. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kofel von Astriach gegen Maria Stibel, verehel. Kofschir von Stirpnik wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1868, Z. 853, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Leonhard sub Urb.-Nr. 2, zu Stirpnik sub Hs.-Nr. 7 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 216 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

- 18. Jänner, die zweite auf den 22. Februar

und die dritte auf den

- 22. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 25sten September 1868.

Eine Wohnung.

bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, ist am **Haun Nr. 192** im ersten Stock für Georgi zu vermieten. Nähere Auskunft in der **Serrngasse Nr. 211**, 1. Stock. (3295-2)

Als Practicant für Pharmacie

wird Jemand der die vorgeschriebenen Gymnasialclassen absolvirt hat, in eine neu zu errichtende Apotheke in der Stadt **Witting** in Krain aufgenommen.

Näheres beim Apotheker (3324-3) **Friedrich Horacek** in **Agram**.

Einzig radicale Hilfe für Gichtfranke.

Seit 3 Jahren mit der heftigsten Gicht derart behaftet, daß ich mich vom Bett zu meinem Schreibtisch tragen lassen mußte, und gegen die alle Mittel erfolglos blieben, veruchte ich endlich auch die „**Dr. Werner'sche schwedische Lebensessenz**.“ Seit nach Gebrauch des dritten Fläschchens befinde ich mich so wohl, daß ich seit Wochen, ohne den geringsten Schmerz zu verspüren, in meinem Bezirk herumreise. Franz Banmayer, k. k. Finanzwachspicent in Saaz. — Nach Verbrauch von 2 Flaconen Ihrer Essenz fühle ich sehr merkbare Besserung meines Gichtleidens. Franz Widtl, Holzhändler in Salzburg.

* In Oesterreich nur zu beziehen durch Apotheker **B. Fragner** in **Prag**, à Flacon nebst Anweisung 2 fl.

Jeder Flasche der echten Essenz ist der Name „**Dr. Werner**“ eingebrannt. (3212)

Fleisch-Tarif

in der Stadt **Laibach** für den Monat **Jänner 1869**.

Sorte	Maschinen	Kühe, Züge, Ochsen und Stiere.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	Pfund .	25
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbrätel		
6. Schweistück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	Pfund .	21
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf	Pfund .	17
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenhinken		

Preis Oe. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Preis Oe. W.
1/1 Fl. 5 fl. — kr.
1/2 Fl. 2 fl. 50 kr.
1/4 Fl. 1 fl. 25 kr.
1/8 Fl. — fl. 75 kr.

Weisser

BRUST-SYRUP

von **G. A. W. Mayer** in **Breslau**. **Unübertreffliches Hausmittel** gegen veralteten Husten, langjähige Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Katarrhe und Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungenkatarrh, Bluthusten, Blutspeien und Asthma.

Physicats-Zeugniß für den Fabrikanten Herrn **G. A. W. Mayer** in **Breslau**. Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weisse Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** zu **Breslau** besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelösten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden. (2486-15)

Breslau, **Dr. C. W. Klose**, (L. S.) Königl. Kreis-Physicus und Sanitätsrath. Obiger Brust-Syrup ist nur allein echt zu obigen Preisen zu haben bei **A. J. Kraschowitz** „zur Brieftaube“ in **Laibach**.

Jede Flasche ist mit meiner eingebrannten Firma versehen.

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung. Per Karton 10 kr. Anerkennung.

„Ich ersuche Sie hiermit, mir 6 Glas Malzextract und 1 Glas Bonbons für einen Freund per Postnachnahme schnellstens zu senden, da mir ihre Produkte sehr zusprechen und ich mich jetzt wieder der besten Gesundheit zu erfreuen habe, weshalb ich sie jedem Leidenden bestens empfehle.“ Grünwald b. Gablow a. d. Reife, 19 März 1867. Hochachtungsvoll **Josef Schiller**.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Die echten **Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons** enthalten von **Dr. Heller**, k. k. Professor an der Klinik, für allein echt erklärten **Wilhelmsdorfer Malz-Extract** und somit die nährenden und heilsamen Bestandtheile des Malzes und haben zur Unterscheidung von den fälschlich sogenannten Malz-Bonbons, in denen diese gerade wirksamen Bestandtheile fehlen, auf dem Karton die Aufschrift: **Wilhelmsdorfer Malzextract = Bonbons** **Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik**. Hauptniederlage **Wien**, **Weihburgg. 31**. Gartenbaugesellschaft. (2923-8)

(2793-3) Nr. 7356.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der **Margareth Laurenci**, unbekanntem Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden Curator, erinnert:

Es habe **Anton Urbanic** von **Dorneg Nr. 58** wider dieselbe die Klage p. c. Verjährung einer Forderung pr. 90 fl. c. s. c., sub praes. 24. September 1868, Z. 7356, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

13. Jänner 1869

hiergerichts angeordnet und der Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr **Leopold Mogainer** aus **Feistritz** als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Feistritz**, am 18ten September 1868.

2. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zu Gunsten des **Laibacher Armenfondes** von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben. (Die mit einem Sterne bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Franz **Kochmann**, Realitätenbesitzer.
- * „ **Johann Kesch**, Dechant in **Krainburg**.
- * Frau **Agnes Vidiz**, Realitätenbesitzerin.
- * Herr **Max Kappus**, Verpflegsbeamte, f. Familie.
- * „ **Carl Fischer** **Edler** von **Wildensee**, k. k. Major, sammt **Fräulein Schwester**.
- * „ **Dr. Andreas Fuschin**, k. k. Landesgerichts-Präsident, sammt **Gemalin Theresie**, geb. **Kudesch**.
- * „ **Emanuel Mataschek**, k. k. Oberlandesgerichtsrath, sammt Familie.
- * Frau **Josefine Schusterich** sammt Töchter.
- * Herr **Anton Egger**, k. k. Cassier.
- * Familie **Schuller** in **Kropp**.
- * Herr **Freit Casperini** sammt Frau.
- * „ **Anton Knobloch**, jub. Stadtcassier, f. Frau.
- * „ **Franz Knobloch**, k. k. Hauptmann im 17ten Inf. Regiment.
- * Frau **Francisca Perzi**.
- * Familie **Freiberger**.
- * Frau **Marie Kraschowitz** Witwe f. Familie.
- * Herr **Josef Huber**, jub. k. k. Rechnungs Rath, sammt Tochter.
- * „ **Wilhelm Ritter** v. **Hilmayer**, emeritirter k. k. Vermessungs-Unterdirector.
- * Frau **Magdalena Frein** v. **Schmidburg** sammt Tochter **Mathilde**.
- * Herr **Anton Freiherr** von **Cobelli** f. **Gemaltn**.
- * „ **Dr. Friedrich Kaltenegger**, k. k. Finanz-Procurator, sammt **Gemalin**.
- * „ **Carl Legat**.
- * „ **Mathias Korren**, k. k. Postmeister in **Planina**, sammt Familie.
- * „ **Josef Ritter** v. **Hilmayr**, Domherr.
- * „ **Director Schetina** sammt Familie.
- * „ **Ferd. Josef Schmidt** sammt **Gemalin** in **Schischka**.
- * Frau **Anna Rupert**, Appellationsrathswitwe.
- * Herr **Johann Rupert**, k. k. Landesgerichts-Hilfsämterdirector, in Pension.
- * **Fräulein Antonie Rupert**, dessen Tochter.

!! Vor Fälschung wird gewarnt !!

Kaiserl. königl. ausschl. privil. neu verb. erstes amerikanisch und englisch patentirtes allgemein beliebtes

Anatherin-Mundwasser

VON **J. G. Popp**,

prakt. Zahnarzt und Privilegiums-Inhaber in **Wien**, **Stadt**, **Bognergasse Nr. 2**.

Dieses Mundwasser, von der löbl. Wiener medicinischen Facultät approbirt und durch eigene 20jährige Praxis erprobt, bewährt sich vorzüglich gegen jeden üblen Geruch aus dem Munde, bei vernachlässigter Reinigung, sowohl künstlicher als hohler Zähne und Wurzeln, und gegen Tabakgeruch; es ist ein unübertreffliches Mittel gegen krankes, leicht blutendes, chronisch entzündliches Zahnfleisch, Scorbut, besonders bei Seefahrern, gegen rheumatische und gichtige Zahnleiden, bei Auflockerung und Schwinden des Zahnfleisches, besonders im vorgerückten Alter, wodurch eine besondere Empfindlichkeit desselben gegen den Temperaturwechsel entsteht; es dient zur Reinigung der Zähne überhaupt, ebenso bewährt es sich auch gegen Fäulnis im Zahnfleisch, überaus schätzenswerth ist es bei locker sitzenden Zähnen, einem Uebel, an welchem so viele Scrophulöse zu leiden pflegen; es stärkt das Zahnfleisch und bewirkt festeres Anschließen an die Zähne; es schützt gegen Zahnschmerz bei kranken Zähnen, gegen zu häufige Zahnsteinbildung; es ertheilt dem Munde auch eine angenehme Frische und Kühle, sowie einen reinen Geschmack, da es den zähen Schleim in demselben auflöst und dieser dadurch leichter entfernt wird, daher geschmackverbessernd einwirkt.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt.

Anatherin-Zahnpasta.

Diese Zahn-Pasta verdient mit Recht, dem Werthe ihrer zweckdienlichen Eigenthümlichkeiten entsprechend, als das beste Zahnmittel anempfohlen zu werden, indem die Anwendung desselben im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle zurücklässt, als vorzügliches Mittel gegen jeden üblen Geruch im Munde.

Nicht minder ist diese Zahn-Pasta jenen anzuempfehlen, deren Zähne unrein und verdorben sind, da bei Anwendung dieser Pasta der an den Zähnen haftende so schädliche Zahnstein beseitigt, die Zähne stets weiss und das Zahnfleisch gesund und fest erhalten wird; sehr zweckdienlich ist dieses Mittel den Seelenten und Küstenbewohnern, wie auch jenen, die oft zu Wasser reisen, indem es den Scorbut verhütet.

Zahn-Plombe.

Diese Zahn-Plombe besteht aus dem Pulver und der Flüssigkeit, welche zur Ausfüllung hohler cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch der Verbreitung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auflockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird.

Depots

dieser ihrer vortrefflichen Eigenschaften halber überall, selbst auch in Deutschland, der Schweiz, Türkei, England, Amerika, Holland, Belgien, Italien, Russland und West-Indien wohlverdiente Anerkennung findenden Artikel befinden sich in echter und frischer Qualität in **Laibach** bei **Josef Karinger** — **Johann Kraschowitz** — **Anton Krisper** — **Petričič & Pirker** — **Eduard Mahr** — **Ferd. Melch. Schmitt** und — **Kraschowitz' Witwe**; — in **Krainburg** bei **L. Krisper**; — in **Bleiburg** bei **Herbst**, Apotheker; — in **Warasdin** bei **Halter**, Apotheker; — in **Rudolfswarth** bei **D. Rizzoli**, Apotheker; — in **Gurkfeld** bei **Fried. Bömches**, Apotheker; — in **Stein** bei **Jahn**, Apotheker; — in **Görz** bei **Franz Lazzar** und **Pontoni**, Apotheker; — in **Wartenberg** bei **F. Gabler**. (1-1)

(3204-3) Nr. 4196. (3263-2) Nr. 4472.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Oberlaibach** wird mit Beziehung auf das diesgerichtliche Edict vom 8. November 1868, Z. 3840, in der Executionssache des Herrn **Andreas Lenarčić** von **Oberlaibach** gegen **Andreas Perko** von **Drezouca** durch den Curator **Andreas Peteln** von dort p. c. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubigern** **Paul Makove**, **Margareth Kottnik**, **Georg Drasler**, **Andreas Pristavec**, **Maria Pristavec** und **Lukas Paulovčić** und deren allfälligen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte Herr **Franz Ogrin** von **Oberlaibach** zum Curator ad actum bestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht **Oberlaibach**, am 5. December 1868.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der **Commenda Tschernembl** gegen **Mathe Kunič** von **Weltschberg** die mit Bescheid vom 30. Juni l. J., Z. 2768, auf den 16. September d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität ad **D. N. D.** **Commenda Tschernembl** **Curr. Nr. 258**, **Urb. Nr. 192** auf den 20. Jänner 1869, Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen und dessen die Interessenten verständiget. **Tschernembl**, am 15. September 1868.